



PRESSEMITTEILUNG NR. 002, 27/09/2007
FACHBEREICH I, FACHHOCHSCHULE LUDWIGSHAFEN

Neuer Studiengang GiP erfolgreich akkreditiert

Eröffnungsfeier im Rahmen der Wissenschaftstagung
„Gesundheitsökonomische Gespräche“ am 19. Oktober 2007

Im Rahmen der fünften Gesundheitsökonomischen Gespräche wird der erfolgreich akkreditierte duale Studiengang Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP mit dem Abschluss Bachelor of Science, B. Sc., feierlich eröffnet und das neue Konzept des seit sieben Jahren bestehenden Diplom-Studienangebotes GiP während der inzwischen traditionellen Tagungsreihe vorgestellt.

In Kooperation mit zahlreichen Partnerunternehmen des Gesundheitswesens aus der Metropolregion Rhein-Neckar und weit darüber hinaus, startet der neue Bachelor-Studiengang im jetzigen Wintersemester 2007/2008 mit über 30 Studierenden in drei unterschiedlichen Studienvarianten. Die „GiP-Modelle“ (Ausbildungsprogramm, Rotationsverfahren, Entsendemodell), stellen ein Studienangebot dar, das auf die individuellen Vorkenntnisse eines jeden Studierenden abgestimmt wird und im Studienverlauf flexibel angepasst werden kann. Die Kooperationspartner, der sogenannte „Praxisverbund“ des Studienganges und Studierende schätzen gleichermaßen die Möglichkeit des gegenseitigen kennen Lernens unter realen Bedingungen. Die Anwendung der theoretisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis ist wesentlicher Bestandteil des dualen Studiums. Ausbildung, Praktika oder Volontariat sind programmatisch abgestimmt und werden in drei Phasen in der vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien) absolviert.

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester mit einem halbjährigen, integrierten Praxissemester (6. Semester, Praxisphase III), das über die Partnernehmen auch im Ausland erbracht werden kann.

Der Studiengang erfreut sich seit seinem Beginn im Jahre 2000 jährlich steigender Kooperationsbereitschaft und großem Engagement bei den Partnerunternehmen und hoher Nachfrage bei den Studierenden.

In dem Kreise der Partner sind sowohl die Leistungserbringer wie auch die Kostenträger und weitere Akteure vertreten. Für die Studierenden bedeutet das, eingebettet in das Studienkonzept, den „Blick über den Tellerrand“ der jeweils anderen „Seite“ werfen zu können und sich so eine Gesamtsicht zu erarbeiten.

Mit dem Abschluss „Bachelor of Science, B.Sc.“, wird dem interdisziplinär ausgerichteten Studium aus Betriebswirtschaftslehre (BWL), Volkswirtschaftslehre (VWL), Medizinmanagement und Recht Rechnung getragen, welches resultierend aus den Bologna-Vorgaben modular gestaltet ist.